

VORAUSSETZUNG FÜR DEN ABSCHLUSS:

- Mindestanwesenheit von 90 % in den Modulen
- Der/die Teilnehmer:in hat während des Lehrganges die Möglichkeit, eine Person oder eine Gruppe aktiv zu begleiten und zu coachen.
- Schriftliche Dokumentation eines persönlich gewählten Projektes
- Mündliche Projektpräsentation im Abschlussmodul
- 5 Peergruppentreffen
- Absolvierung von 2 Einzelsupervisionen

LEHRGANGSORT:

alpha nova Betriebsgesellschaft mbH
Jochen-Rindt-Platz 5
8020 Graz

KOSTEN:

2.990,00 Euro (inkl. 10 % USt)
2 Einzelsupervisionen sind im Lehrgangspreis inkludiert.
Eine aliquote Aufteilung der Kosten auf 2026 und 2027 ist möglich.

ANMELDESCHLUSS:

28. Oktober 2026
Die Teilnehmer:innen-Anzahl ist aus didaktischen Gründen beschränkt.

QUALITÄT:

Die alpha nova Akademie ist
Ö-Cert-Qualitätsanbieterin.



ANMELDUNG:

alpha nova Akademie
Tel: 03135-56382-16
Mail: akademie@alphanova.at
www.akademie.alphanova.at

alpha nova
Akademie

alpha nova Betriebsgesellschaft m.b.H. • Akademie
8401 Kalsdorf • Römerstr. 92
Tel.: 03135 / 56 382-16
Fax: 03135 / 56 382-25
Email: akademie@alphanova.at
www.akademie.alphanova.at

in Kooperation mit

ina
Institut für
Neue Autorität



Lehrgang Coach für NEUE Autorität



11. November 2026
bis 10. Juni 2027

alpha nova
Akademie



Lehrgang Coach für NEUE Autorität

HALTUNGS-, HANDLUNGS- UND FÜHRUNGSKONZEPT

Die Neue Autorität ist die Einladung zu Präsenz, zum Dialog und zur Verantwortung. Sie transformiert Führung in Beziehung, Kontrolle in Achtsamkeit und Macht in Resonanz. Damit bietet sie eine zukunftsfähige Alternative für eine Gesellschaft, die mehr denn je nach Halt, Sinn und Verbundenheit sucht. Sie ist ein umfassendes und ganzheitliches Haltungs-, Handlungs- und Führungskonzept.

Die 7 Säulen der Neuen Autorität bieten ein Grundverständnis und Strategien, die helfen, achtsamer und präsenter zu sein. Sie zeigen Handlungsmöglichkeiten bei destruktivem und problematischem Verhalten auf und unterstützen dabei, Konflikte und Schwierigkeiten gemeinsam zu lösen und mehr auf Unterstützung zu bauen. Gewaltfreier Widerstand wirkt deeskalierend und bietet einen Rahmen, in dem Entwicklung und Wachstum in gegenseitigem Respekt möglich sind.

Die Neue Autorität stärkt Personen mit Führungsverantwortung, wie Eltern, Lehrer:innen, Sozialpädagog:innen, Führungskräfte, Politiker:innen usw. indem es die Beziehungsverantwortung und die Fähigkeit zu Präsenz und Selbstregulation ins Zentrum des Handelns stellt.

Dieser Lehrgang bietet die Möglichkeit, sich mit dem Konzept der Neuen Autorität und des gewaltlosen Widerstandes intensiv auseinander zu setzen, damit Sie es in Ihrem Berufs- und Lebensalltag anwenden und auch andere durch Ihr Wissen in diesem Sinne begleiten und begeistern können.

ZIELGRUPPE:

Der Lehrgang richtet sich an Fachleute aus Pädagogik, Psychologie, Psychiatrie, soziale Arbeit, Beratung, Therapie und an Führungskräfte aus den unterschiedlichsten Bereichen, die die Haltung und Methoden der „Neuen Autorität“ systematisch erlernen möchten und/oder als „Coach für Neue Autorität“ arbeiten möchten.

Diese Weiterbildung berechtigt nicht zur therapeutischen Arbeit mit erkrankten Menschen – außer Sie verfügen über eine entsprechende Vorqualifikation, die Sie dazu berechtigt.

INHALTE:

Grundlagen Teil 1 und Teil 2 (jeweils 24 UE)

In den zwei Grundlagenseminaren werden die „7 Säulen der Neuen Autorität“, die Prinzipien des Gewaltlosen Widerstandes und das methodische Vorgehen anhand von Handlungs- und Haltungsaspekten vorgestellt und praxisorientiert umgesetzt. Damit werden die wesentlichen Inhalte, Haltungen und Interventionen der Neuen Autorität und des Gewaltlosen Widerstandes erarbeitet, anhand der Erfahrungen der Teilnehmer:innen reflektiert und die Umsetzung im Alltag geplant und erprobt. Ab Teil 2 werden Peergruppen gebildet, um den Netzwerkgedanken zu forcieren und gegenseitige Unterstützung zu ermöglichen.

**Termin Grundlagen Teil 1: Mi, 11. November bis Fr, 13. November 2026
jew. 9-17 Uhr**

Referent: Mag. Stefan Ofner

**Termin Grundlagen Teil 2: Mi, 16. Dezember bis Fr, 18. Dezember 2026,
jew. 9-17 Uhr**

Referent: Mag. Stefan Ofner

Aufbaumodul 1 (16 UE) – Unterstützung und Bündnisse

Durch gegenseitige Unterstützung erlangen wir Stärke und ermöglichen es uns selbst auf breiterer Ebene handlungsfähig zu bleiben und klar auftreten zu können. Der Aufbau eines Unterstützernetzes eröffnet eine Vielfalt an Handlungsmöglichkeiten und Interventionen, die sonst nicht möglich wären. Hierbei werden bewusst Personen eingebunden, die aus dem Lebensumfeld der uns anvertrauten Personen kommen. Den innersten Kern solcher Unterstützernetze bildet immer das Bündnis, bestehend aus den Personen, die das gemeinsame Ziel eint. Das Erarbeiten eines solchen Bündnisses braucht Achtsamkeit und Raum, damit es in weiterer Folge eine stabile Grundlage für die Zusammenarbeit bieten kann.

**Termin: Di, 2. Februar und Mi, 3. Februar 2027,
jew. 9-17 Uhr**

Referentin: Mag.^a Gloria Avar

Aufbaumodul 2 (16 UE) – Neue Autorität und Neurobiologie

Neben einer kurzen Wiederholung der Grundlagen der Neuen Autorität anhand der sieben Säulen, wird auch veranschaulicht, wie sehr die Neurobiologie die Grundhaltung der Neuen Autorität unterstützen kann. Vor allem bei Deeskalationsmaßnahmen und Beziehungsaufbau spielen Botenstoffe in unserem Gehirn eine zentrale Rolle.

In diesem Seminar wird praktisch veranschaulicht, wie wir uns in herausfordernden Situationen von einem Krokodil wieder in einen Menschen verwandeln und so unserem gegenüber respektvoll, wertschätzend und klar gegenüber treten können.

Als Stärkung und Psycho-Hygiene für die Seminarteilnehmer:innen werden auch Erkenntnisse der Psychoneuroimmunologie miteinfließen.

Termin: Di, 9. März und Mi, 10. März 2027, jew. 9-17 Uhr

Referent: Mag. Wolfgang Binder

Aufbaumodul 3 (16 UE) – Neue Autorität und Trauma

Neue Autorität kann auch bei der Begleitung von Menschen mit unsicherer Bindung und/oder Trauma-Erfahrung von großem Nutzen sein. Der Workshop gibt einen kompakten Überblick über seelische Verletzung und Defensive und die dadurch veränderten Beziehungsmuster. Die Begegnung in Verletzlichkeit und das Üben der vertrauensvollen Zusammenarbeit stellen einen theoretischen wie praktischen Schwerpunkt dar.

Termin: Mo, 19. April und Di, 20. April 2027, jew. 9-17 Uhr

Referent: Mag. Herwig Thelen

Abschlussmodul (16 UE)

Präsentation eines persönlichen Projektes zur Umsetzung des Konzepts der Neuen Autorität im eigenen privaten oder beruflichen Umfeld. Die Vielfalt der Umsetzungsmöglichkeiten gibt den Teilnehmer:innen Impulse, Reflexion und Inspiration für das eigene Handeln.

Termin: Mi, 9. Juni und Do, 10. Juni 2027, jew. 9-17 Uhr

Referent: Mag. Stefan Ofner

UMFANG:

112 Unterrichtseinheiten, Peergruppen, Einzelsupervision

REFERENT:INNEN:

Mag. Stefan Ofner, Psychologe, Geschäftsführer Institut für Neue Autorität (INA), Trainer, Seminarleiter, Vortragender in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Mag.a Gloria Avar, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Wahlpsychologin, NVR-Trainerin.

Mag. Wolfgang Binder, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut, NVR-Trainer.

Mag. Herwig Thelen, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, NVR-Trainer.